

Abrechnung der Umweltziele 2024 – Netz Halle

Bereich	Umweltziel 2024	Erreichungsgrad per 31.12.2024
Bodenschutz	Verminderung potentieller Bodenverunreinigung durch Gasleitungen aus Stahl im Gebiet Halle Neustadt	Sukzessive Überprüfung von Ein- und Ausgangsformstücken sowie kathodisch ungeschützten Rohrleitungsabschnitten auf mögliche Korrosionsschäden im Gas-Hochdrucknetz. Es wurden 5 Anlagen überprüft und nach Befund instandgesetzt.
		Durchführung von 3 Umhüllungswiderstandsmessung vor Einbindung neuer Leitungsabschnitte zur Verringerung/Vermeidung von Umhüllungsfehlstellen. Dadurch konnte an der Messstelle Fehlerfreiheit festgestellt und somit Ressourcen gespart und Boden geschützt werden. An 4 weiteren Leitungsabschnitten wurde via optischer Kontrolle und Isotest mit dem gleichen Ziel geprüft.
		- Niederdrucknetz (ND-Netz): Rückbau von ca. 400 m Kollektorleitungen (von geplant 300 m); Erneuerung von 1,1 km erdverlegten Niederdruckleitungen 5 Nachumhüllungen an Gas-HDL in Zuge von Fremdbaumaßnahmen mit Freilegung des Leitungsbestandes - Erkennen von Undichtigkeiten auf 2 Gas-Hochdruckleitung durch Intensivmessung
	Wechsel bzw. Rückbau von Massekabeln	Es wurden 3,03 km Mittelspannungs-Massekabel außer Betrieb genommen (abgerüstet)
Sicherheit	Erhöhung der Versorgungssicherheit für Gas durch Einbau weiterer Gasströmungswächter	Einbau von weiteren 82 (Ziel für 2024 waren 140 Stück) Gasströmungswächtern (auch erdverlegte) zur Manipulationserschwerung und Schadensminimierung in Folge Einwirkungen Dritter
	Erhöhung der Versorgungssicherheit durch Aufbau einer Fernüberwachung der KKS-Schutzanlagen	Es wurden 6 von geplanten 6 KKS-Schutzanlagen in die Fernüberwachung aufgenommen werden, zur Gewährleistung des dauerhaften Betriebes, Erkennung von Anlagenausfällen und Veränderungen im Gas-Leitungsnetz
	Gasspüren im HD-Netz und Instandhaltung der Gasdruckregelanlagen	- Hochdruck (HD): Es wurden 164,7 km (von geplanten 270 km) Leitungen und Hausanschlüsse überprüft (abgespürt) und Instandhaltung von 223 Gasdruckregelanlagen (GDRA) - Niederdruck: 346 km von geplanten 360 km Leitungen und Hausanschlüsse wurden überprüft (abgespürt) - aufgrund personeller Engpässe, sowohl intern als auch bei unseren Vertragspartnern und Dienstleistern, konnten wir unsere Planzahlen leider nicht ganz erreichen
Abfall	Optimierungen der Dokumentation und Abfalltrennung	Die Abfallmengen aus Baumaßnahmen werden sukzessive detaillierter erfasst und insbesondere die klaren Festlegungen zur Abfallerzeugereigenschaft umgesetzt.

Abrechnung der Umweltziele 2024 – Netz Halle

Bereich	Umweltziel 2024	Erreichungsgrad per 31.12.2024
Energieeffizienz	Einhaltung des Gesamteigenverbrauchs an den Standorten unter 8,5 MWh/MA	Mit einem Wert von 5,86 MWh/MA konnte der Gesamtenergieverbrauch im Vergleich zum Vorjahr nicht weiter gesenkt werden, aber der Zielwert wird weiterhin deutlich unterschritten
	Einsatz von Ortsnetztransformatoren nach Ökodesign-Verordnung	13 von geplanten 4 Ortsnetztransformatoren wurden nach Ökodesign-Verordnung installiert
	Sukzessive Erneuerung der Heizlösungen zur Gasvorwärmung	Es wurde 1 von geplant 1 neue 100 kW Heizlösung errichtet, als Ersatz für einen älteren Kessel
Material-effizienz	Konkrete Erfassung des Papierverbrauchs und verstärkte Bewusstseinsbildung betreffend „papierloses Büro“ mit dem Ziel weniger als 3.100 Blätter/MA jährlich zu verbrauchen	Der Papierverbrauch liegt weiterhin nur für EVH und Netzgesellschaft gesamt vor. Der Pro-Kopf-Verbrauch liegt hier bei 2.122 Blatt/MA, was einer Steigerung im Vergleich zu den Vorjahren entspricht, aber dennoch deutlich unter unserem erklärten Umweltziel. Wir setzen 100%iges Recyclingpapier ein und verringern so unseren CO₂-Fußabdruck.
	Gasnetz: Materialwirtschaft optimieren, Lagerzeiten reduzieren	Zusätzlich erreicht: Durch die gezielte Optimierung und Verlängerung der Wartungszyklen im vernetzten Netzwerk konnte der Bedarf an Ersatzteilen weiter signifikant gesenkt werden.
Emissionen	Kennzahl = 50 kg CO ₂ -Einsparung/MA, welche nicht unterschritten werden soll	Mit einer Pro-Kopf-Einsparung von 66,79 kg CO₂ wurde der Zielwert deutlich gesteigert, vor allem die rege Nutzung von (Elektro-)Fahrrädern und der öffentlichen Verkehrsmittel für Dienstgänge und die Anreise zum Arbeitsplatz haben zu diesem Erfolg geführt
	Umstellung des Versorgungsmediums im Rahmen der entwickelten Strategien zur Netzentflechtung des Gas-/ Fernwärmenetzes bzw. der Fernwärme-Netzverdichtung	- Umstellung von Öl/Erdgas-Wärmeversorgung auf Fernwärme: 20 von geplanten 14 Anlagen - Ausbau des Fernwärmenetzes: 3,5 km von geplanten 0,7 km (als Nettoausbau)
	Nutzung emissionsfreier bzw. emissionsoptimierter Fahrzeuge	Es wurden 2 weitere Fahrzeuge mit Elektroantrieb beschafft. Der Anteil alternativer Antriebe im Vergleich zu den konventionellen Antrieben liegt somit bei 19 %.
	Bedarfsgerechte Anpassung des Fernwärmenetzes durch Redimensionierung sowie Erhöhung des Wärmedämmstandards zur Senkung der Wärmeverluste	Energetische Identifizierung und Optimierung von Hausanschlussstationen (z.B. Umsetzung hydraulischer Abgleich, Austausch defekte Ventil.): 4 Anlagen
	Sonstiges	- Ausweitung des mobilen Arbeitens und alternierender Telearbeit, um Zeit und Strecke zum Einsatzort zu reduzieren wurde weiter unterstützt mit einem neuen „Labor“ als alternierendem Arbeitsplatz - Die Implementierung von optimierten Funktionsprüfungen im Gasnetzbetrieb zur Reduzierung von Methanemissionen wird weiter vorangetrieben.
Sonstiges	Umstellung der Verlegeart und Rückbau von stillgelegten Wärmeversorgungsanlagen zur Landschaftsbereinigung und Oberflächenentsiegelung	Es wurden 740 von geplanten 750 Meter von alten Fernwärmeleitungen mit schlechter Isolierung ausgetauscht in erdverlegter Technologie mit sehr guter Isolierung (Verstärkte Dämmung – 2. Dämmstufe)